

---

FDP Offenbach

## **WILHELMSPLATZ ALS EINHEIT GESTALTEN**

15.07.2009

---

Oliver Stirböck Bei der Umgestaltung des Wilhelmsplatzes sollte die Stadt Offenbach die Chance nutzen und den Platz als Einheit neu gestalten - darin ist sich die Offenbacher Ampelkoalition aus SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und FDP mit Oberbürgermeister Horst Schneider einig. Die Koalitionäre legen dabei Wert auf eine Gestaltung mit starken historischen Bezügen, was sich etwa in der Wahl des Pflasters ausdrückt. Damit kann der Platz seinen besonderen Charme noch stärker ausdrücken und sich vom Üblichen abheben. Das Flair des Platzes wird gewinnen, indem der geplante autofreie Bereich mehr Platz zum Flanieren bietet und Raum für andere Nutzungen sowie besondere Veranstaltungen schafft.

Die Gestaltung umfasst auch die Einbeziehung der Straßen entlang des Wilhelmsplatzes. Ein von Hauskante zu Hauskante durchgehender Pflasterbelag verbindet Wochenmarkt, Gastronomie und Wohnhäuser zu einer Einheit. Damit kann das Potenzial des Platzes noch besser ausgeschöpft werden. Von der Umgestaltung, wird auch eine verkehrsberuhigende Wirkung erwartet, insbesondere wird für den Parksuchverkehr die Möglichkeit des Kreisverkehrs um den Platz ausgeschlossen sein.

Daher sieht der Grundsatzbeschluss zur Neugestaltung des Platzes, den das Stadtparlament im Dezember 2008 beschlossen hat, eine Umgestaltung in 2 Bauabschnitten vor - zunächst des eigentlichen Wilhelmsplatzes und dann der östlich und westlich des Platzes verlaufenden Straßen. "Die Koalition hat dieses Vorhaben im Dezember letzten Jahres in der Stadtverordnetenversammlung einvernehmlich verabschiedet", betonen die Fraktionsvorsitzenden von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und FDP, Stephan Färber, Peter Schneider und Oliver Stirböck.

Für den ersten Bauabschnitt liegen bereits konkrete Planungen der Stadtverwaltung vor, die das Stadtparlament mit einem mit großer Mehrheit gefassten Parlamentsbeschluss abgesegnet hat. Die Umgestaltung der seitlichen Straßen entlang des Platzes müsse in einem zweiten Schritt mit einem separaten Projektbeschluss verabschiedet werden.

"Detaillierte Planungen liegen uns für die Straßen am Willhelmsplatz bisher noch nicht vor. Daher können wir uns auch noch nicht zu der zukünftigen Verkehrssituation am Willhelmsplatz oder zu den Kosten, die auf die Anlieger zukommen, äußern", so die Fraktionsvorsitzenden. Die Koalition lege aber Wert darauf, dass die Anwohnerinnen und